

Friedrichsfelder Nachwuchs bricht den Bann

Nach fast 20 Jahren erhält erstmals wieder ein Mädchen-Handballteam den Voerder Sportpreis des Monats

Von Christoph Enders

Langsam wurde es mal wieder Zeit. Knapp zwanzig Jahre hat es gedauert, ehe eine weibliche Handballmannschaft den mit 500 Euro dotierten Sportpreis des Monats des Stadtverbandes Voerde wieder gewinnen konnte. Bei der 239. Verleihung erhielten die B-Mädchen der SV 08/29 Friedrichsfeld den Preis im Monat September.

Fast in voller Mannschafsstärke – inklusive Trainerteam und eigenem Fotografen – fanden sich die 08/29-Mädchen in den Räumlichkeiten der Volksbank Rhein-Lippe in Voerde ein, um den Preis entgegen zu nehmen.

„Langfristig wollen wir den Damenhandball in Friedrichsfeld unterstützen.“

Andreas Zimmermann, Trainer der B-Jugend, über Zukunftspläne.

Gerhard Rademacher vom Stadtverband, der den Vorsitzenden Dieter Ellerbrock vertrat, übergab den Preis und strich in seiner Laudatio den Stellenwert der Mannschaft und deren Leistung unter den gegebenen Bedingungen in Friedrichsfeld heraus. Die Oberliga-Qualifikation war kein Selbstläufer, durch mehrere Qualifikationsrunden haben sich die Friedrichsfelderinnen gekämpft, um sich nun mit den besten Teams vom Niederrhein zu messen. Dabei gilt zu beachten, wie schlecht die Hallensituation im Zuge des Umbaus der Friedrichsfelder Halle war. Lange Zeit war die Dreifachturnhalle geschlossen, gerade die Handballabteilung hat in dieser Zeit viele Mitglieder verloren und musste mit eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten arbeiten.



Die B-Jugend-Handballerinnen der SV 08/29 Friedrichsfeld erhalten den Sportpreis des Monats September.

FOTO: HEIKO KEMPEN

Die Mannschaft um das Trainerteam Heike van der Velden, Anja und Andreas Zimmermann begleitet das Team bereits seit der D-Jugend und hat schon einige Erfolge eingefahren. Nach vier Kreismeisterschaften gelang schon in der C-Jugend die Qualifikation für die Oberliga. Dort schlossen die Friedrichsfelder auf dem siebten Platz ab. Nun greifen sie erneut in der Oberliga an und werden dabei auch tatkräftig unterstützt. Einige Eltern haben sich zusammengefunden und einen Fanclub gegründet. Dieser ist auf den Tribünen am Niederrhein leicht durch die eigens ange-

fertigten T-Shirts zu erkennen. „Das ist toll, wie engagiert die Eltern sind“, freut sich Trainer Andreas Zimmermann über die Fanunterstützung.

In die laufende Saison sind die Mädchen zwar mit zwei Niederlagen gestartet, das Potenzial für die Klasse bringen sie dennoch mit. Zimmermann weiß, wo der Schuh noch drückt: „Wir sind in der Defensive ganz gut abgestimmt, aber im Spiel nach vorne ist noch Luft nach oben. Wir sind bis zu den Ferien

noch in der Findungsphase und wollen dann angreifen. Unser Ziel ist das gesicherte Mittelfeld.“

Dafür trainieren die Mädchen mindestens zweimal in der Woche. „Es macht sehr viel Spaß und über den Spaß kommt dann der Erfolg. Langfristig gesehen wollen wir den Damenhandball in Friedrichsfeld unterstützen“, so der Trainer.

Die Prämie von 500 Euro wird aller Voraussicht nach in die Abschlussfahrt fließen, im letzten Jahr führte diese nach Kiel.

noch in der Findungsphase und wollen dann angreifen. Unser Ziel ist das gesicherte Mittelfeld.“

Dafür trainieren die Mädchen mindestens zweimal in der Woche. „Es macht sehr viel Spaß und über den Spaß kommt dann der Erfolg. Langfristig gesehen wollen wir den Damenhandball in Friedrichsfeld unterstützen“, so der Trainer.

Die Prämie von 500 Euro wird aller Voraussicht nach in die Abschlussfahrt fließen, im letzten Jahr führte diese nach Kiel.